



Vereinsnachrichten

Leben mit Demenz –
Alzheimergesellschaft Kreis Minden-Lübbecke e.V.
Ausgabe 2/14

„Wenn ein Mensch nicht im selben Takt geht wie alle anderen, beruht das vielleicht darauf, dass er einen anderen Trommler hört. Lass ihn wandern im Takt der Musik, die er hört.“

(Henry David Thoreau, 1817-1862
amerikanischer Schriftsteller)

24. Juli 2014

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder,

Schwerpunkt der neuesten Ausgabe des Alzheimer Info, der Mitgliederzeitschrift der Deutschen Alzheimer Gesellschaft, ist die ambulante Versorgung von Menschen mit Demenz. Das Heft gibt einen Überblick über die vorhandenen Angebote, aus denen sich ein individuelles Versorgungsnetz stricken lässt und stellt verschiedene Projekte vor. Einen Blick in die Zukunft, die heute beginnen muss, gewährt der Artikel von Prof. Dr. Thomas Klie. Er fordert „Sorgende Gemeinschaften“, in denen Bürger Verantwortung übernehmen und Menschen mit Demenz ihren selbstverständlichen Platz finden.

Prof. Dr. Alexander Kurz gibt eine Übersicht über die Möglichkeiten psychosozialer Behandlung von Demenzkranken und stellt dar, wer die einzelnen Therapieformen verordnen kann und worauf sie abzielen. Dies und vieles mehr lesen Sie im aktuellen Heft.

Große Ereignisse werfen Ihre Schatten voraus - bereits jetzt möchten wir Sie auf verschiedene Veranstaltungen im September hinweisen:

- 1) Am Freitag, den **19. September** ab 15.30 Uhr findet im Café Prinz Friedrich unser traditioneller „**Verwöhhnachmittag**“ für **pflegende Angehörige** statt mit Kaffee, Kuchen und Kleinkunst. Sie erhalten dazu noch eine gesonderte Einladung.
- 2) Am Samstag, den **20. September** veranstalten wir eine praxisorientierte Fachtagung zum Thema „**Sport, Bewegung und Demenz – was geht!**“. Wir wollen dort zeigen „was geht“, wenn Betroffene die richtige Unterstützung beim Sport erhalten. Eine Besonderheit ist, dass nicht nur Fachleute zur Tagung eingeladen sind, sondern Betroffene und ihre Familien Gelegenheit bekommen, an verschiedenen bewegungsorientierten Workshops teilzunehmen. Auch hierzu erhalten Sie noch eine gesonderte Einladung.
- 3) Am Mittwoch, den **24. September** zeigen wir in Kooperation mit dem Hospizkreis Minden den **Film „Eines Tages“** im **BÜZ**. Näheres zum Film lesen Sie bitte auf Seite 3 dieser Vereinsnachrichten.

Im Namen des Vorstandes wünsche ich Ihnen erholsame Sommertage!


Dr. Harriet Heier
1. Vorsitzende

Anlagen

Alzheimer Info-Heft 02/2014
Protokoll der Jahreshauptversammlung
Rechenschaftsbericht 2013
Aktivitätsprogramm 2. Halbjahr 2014

Neues von der Deutschen Alzheimer Gesellschaft

Neue Berechnungen zur Häufigkeit von Demenzerkrankungen

Im April hat das Statistische Bundesamt die Zahlen der Volkszählung von 2011 veröffentlicht. Anhand dieser Zahlen hat Dr. Horst Bickel von der Psychiatrischen Klinik der TU München die Berechnungen zur Häufigkeit von Demenzerkrankungen in Deutschland überprüft und aktualisiert. Aktuell leben demnach 1,5 Millionen Menschen in Deutschland mit einer Demenz. Jedes Jahr steigt diese Zahl um 40.000 an, sodass es 2050 3 Mio. Demenzkranke sein werden, wenn bis dahin keine Therapie gefunden wurde.

Das Infoblatt der DAzG mit den aktuellen Zahlen finden Sie unter
<http://www.deutsche-alzheimer.de/unser-service/informationsblaetter-downloads.html>

150. Geburtstag von Alois Alzheimer am 14.6.2014 mit großer Resonanz in der Presse

Am 14. Juni 1864 wurde Alois Alzheimer geboren. Gute 42 Jahre später, im November 1906, stellte er auf einem Kongress erstmals das Krankheitsbild vor, das später nach ihm benannt wurde. Was er vor mehr als 100 Jahren an seiner ersten Patientin, Auguste Deter, beobachtet hat, stellt bis heute die Grundlage der klinischen Diagnostik der Alzheimer-Krankheit dar. Und während er damals mit seinem Vortrag kaum Beachtung bei seinen Fachkollegen fand, ist „Alzheimer“ heute in aller Munde. Wie sehr das Thema Demenz in der Öffentlichkeit angekommen ist, zeigt auch die Vielzahl der Artikel und Beiträge, die in den Medien zu Professor Alzheimers 150. Geburtstag zu finden waren.

Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft hat ihn mit einem ausführlichen Beitrag geehrt, den Sie nachlesen können unter:

<http://www.deutsche-alzheimer.de/ueber-uns/aktuelles/artikelansicht/artikel/deutsche-alzheimer-gesellschaft-wuerdigt-alois-alzheimer-der-vor-150-jahren-geboren-wurde-geburtst.html>

Welt-Alzheimerstag am 21. September 2014: „Demenz – jede/r kann etwas tun“

Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen fühlen sich oft allein gelassen. Sie machen die Erfahrung, dass sich Freunde zurückziehen, oder dass die Nachbarn die Straßenseite wechseln. Da tut es gut, wenn die Nachbarin stehen bleibt und sich ein paar Minuten Zeit nimmt. Wenn Freunde spontan mit einem Kuchen vorbeikommen und auf eine Tasse Kaffee bleiben. Wenn der Chor das demenzkranke Mitglied nicht ausschließt, sondern anbietet, es abzuholen.

Jeder kann etwas tun! Ob ehrenamtlich oder hauptamtlich, ob groß oder klein, ob als guter Bekannter oder als Verkäuferin im Supermarkt. Es sind die kleinen Gesten, die den Alltag erleichtern.

Deshalb steht der Welt-Alzheimerstag in diesem Jahr unter dem Motto „Demenz – jede/r kann etwas tun“. Veranstaltungstermine in ganz Deutschland rund um diesen Tag sind online zu finden unter:

www.deutsche-alzheimer.de/termine/welt-alzheimerstag/veranstaltungen-zum-welt-alzheimerstag.html

Termine und Veranstaltungen

Veranstaltungsübersicht im Kreis Minden-Lübbecke

Wie aktiv die Menschen in unserem Kreis Minden-Lübbecke bereits sind, ist auf der Internetseite des Demenznetz im Kreis Minden zu sehen: **www.demenznetz-kreis-minden-luebbecke.de**

Unter dem Menüpunkt „Veranstaltungen und Termine“ (unter DemenzNetz) finden Sie Hinweise zu Veranstaltungen, Aktivitäten und Fortbildungen rund um das Thema Demenz in unserer Region.

Filmvorführung „Eines Tages“ am 24. September 2014, 20.00 Uhr Kulturzentrum BÜZ, Minden, Johanniskirchhof 1

Der mehrfach ausgezeichnete Film erzählt in drei ineinander verwobenen Episoden von Menschen mit Demenz in unterschiedlichen Krankheitsstadien, und bündelt die wesentlichen Fragestellungen der Angehörigen.

Im Mittelpunkt der ersten Episode steht der Architekt Frieder (**Heinrich Schafmeister**). Die ersten Anzeichen der Krankheit brechen mitten ins Leben, wo sie niemand erwarten würde. Irritation, Angst und Verdrängung entfernen den Betroffenen von seiner Familie und seinen Freunden.

Die zweite Episode handelt von einer fortgeschrittenen Demenz. Annette und ihr Bruder Leon (**Irene Fischer, Herbert Schäfer**) müssen erkennen, dass ihre Mutter Hede (**Verena Zimmermann**) nicht mehr alleine für sich sorgen kann. Doch wie die weitere Pflege aussehen soll, darüber gehen ihre Vorstellungen weit auseinander. Es kommt zum Konflikt.

In der dritten Episode geht es um die Geschichte von Margot (**Annekathrin Bürger**), deren Mann Jakob (**Horst Janson**) schon länger von der Krankheit betroffen ist. Das Ehepaar ist gut eingespielt. Margot weiß mit der Demenz umzugehen. Als sich die Lage verschlimmert spürt sie zunehmend, dass sie ihr eigenes Leben vergessen hat und lernen muss, Verantwortung abzugeben.

Die Filmvorführung findet in Kooperation mit dem Hospizkreis Minden e.V. statt.
Eintritt: 3,50 Euro

Kongress der DAzG vom 23. – 25. Oktober 2014 in Gütersloh

Der 8. Kongress der Deutschen Alzheimer Gesellschaft wird unter dem Motto „Demenz – jeder kann etwas tun“ vom 23. bis 25. Oktober 2014 in Gütersloh stattfinden. Der Kongress wendet sich an Menschen mit Demenz und deren Angehörige, an alle, die haupt- und ehrenamtlich in der Beratung, Betreuung, Pflege und Therapie tätig sind, sowie alle, die sich informieren möchten.

Themen der Plenarvorträge, Symposien und Workshops sind u. a. Diagnose und Behandlung von Demenzerkrankungen; Leben von Menschen mit Demenz in der Gesellschaft; Gesundheitspolitik; Leben, Wohnen, Pflegen in der Kommune; Demenzkranke in Heimen, Wohngemeinschaften und Krankenhäusern; Unterstützung durch Technik; Bewegung, Sport und Kreativität als Therapie; Unterstützung von Angehörigen.

Am Freitag, den 24. Okt., werden wir in Zusammenarbeit mit der Demenz Support Stuttgart ein Symposium zum Thema "Sport, Bewegung, Teilhabe und Demenz" durchführen. Aus dem Vorstand mit dabei sind Frau Monika Sander und Herr Hartmut Schilling. Frau Sander referiert über das Thema: "Dass der/die das noch (so gut) kann!" Wie Angehörige von Angeboten Sport, Bewegung und Demenz profitieren können." Herr Schilling stellt gemeinsam mit Herrn Peter Wißmann vor, "Wie Teilhabe von Menschen mit Demenz funktionieren kann." Herr Olaf Wittkamp, vom Kreissportbund Minden-Lübbecke, wird über das Thema sprechen "Wie sich Sportvereine auf das Thema Demenz einstellen".

Weiterhin wird unser Verein mit einem Infostand vertreten sein.

Anmeldung und weitere Informationen:

www.demenz-kongress.de

Es gibt einen Frühbucherrabatt bis zum 01.09.2014.

Informationsmaterialien

"Demenz - Was ist denn das?" – Eine Broschüre informiert Kinder jetzt auch auf Türkisch. Das kleine Aufklärungsheft „Demenz – Was ist das?“ gehört zum Sortiment der Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V. (LZG). Es erklärt Kindern in einfacher Sprache, warum sich ihre Oma oder ihr Opa verändern, wenn sie an Demenz erkranken. Die 13seitige Broschüre richtet sich an Kinder im Vor- und Grundschulalter und liegt jetzt auch auf Türkisch vor. Um die unterschiedlichen Lebenssituationen abzubilden, gibt es die Broschüre gleich in zwei Ausfertigungen: In der gelben Broschüre wird eine demenziell erkrankte Anneanne (Großmutter) beschrieben, in der grünen Broschüre ein Büyükbaba (Großvater), der an Demenz erkrankt ist.

Die Broschüre kann über die LZG (kostenfrei gegen Rückporto) bestellt werden und steht auf den Webseiten der LZG als Download zur Verfügung unter:

<https://www.lzg-rlp.de/service/fremdsprachige-gesundheitsinfos/bilderbuecher-demenz/>